

Don Bosco – der Gaukler Gottes

Gottesdienst zu Ehren des hl. Johannes Bosco

Lied: Vater, der du uns liebst und leitest

Begrüßung durch den Priester

Einführung: „Don Bosco – der Gaukler Gottes“, so lautet das Thema unseres festlichen Gottesdienstes zu Ehren des hl. Johannes Bosco.

Ein „Gaukler Gottes“ – was ist das für ein Mensch?

Don Bosco war mehr als ein Clown, der mit seinem Lachen und seinen Späßen die Menschen kurzzeitig den Alltag und die Sorgen vergessen lässt.

Er wollte mit seinen Tricks und seinen Späßen, mit dem Tanz auf dem Seil und anderen Dingen, die er Zirkusleuten abgeschaut hatte, den Menschen mehr vermitteln: die Freude, die durch das ganze Leben trägt, die das Leben heller und wärmer, schöner und liebenswerter macht;

die Freude an Gott, die Sorglosigkeit aus dem Vertrauen, dass Gott selbst Sorge für den Menschen trägt;

den Mut, auch das Risiko zu wagen, in dem Wissen, dass die Liebe Gottes wie ein Netz ist, das auffängt;

die Kunst, das Spielerische des Lebens neu zu entdecken und das Leben leicht zu nehmen, gelassen zu sein – auch in Schwierigkeiten, Sorgen und Leid, in der festen Zuversicht, dass Gott da ist und von Ihm her alles einen Sinn hat.

Bußakt: Herr Jesus Christus, wir sind oft nicht fähig zu echter, tiefer Freude. Wir wollen genießen und möglichst viel erleben. Wir suchen das kurzzeitige Glück und sehen nicht die wahre Freude, die von dir kommt.

Kyrie eleison, Herr, guter Gott, erbarme dich

Herr Jesus Christus, wir machen uns oft viele Sorgen, setzen uns und andere unter Druck und machen uns selbst das Leben schwer. Wir können dir und deiner Güte nicht vertrauen.

Kyrie eleison, Herr, guter Gott, erbarme dich

Herr Jesus Christus, wir sind oft feige, richten uns nach der Meinung anderer, wollen keine Position beziehen und machen es uns bequem in unserem gewohnten Nest. Wir trauen dir nicht zu, dass du in uns und durch uns Neues wirken kannst.

Kyrie eleison, Herr, guter Gott, erbarme dich

Vergebungsbitte durch den Priester

Glorialied: Dir, Gott, sei Ehre und Lob

Tagesgebet: Gott, du Quell der Freude, du hast den heiligen Johannes Bosco berufen, der Jugend ein Vater und Lehrer zu sein. Gib auch uns die Liebe, die ihn erfüllt hat, und lass uns fähig werden, Menschen für dich zu gewinnen und dir allein zu dienen. Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.

Lesung: Phil 4,4-7

„Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! Eure Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe. Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott! Und der Friede Christi, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus bewahren.“

Antwortgesang / Halleluja: Gehet nicht auf in den Sorgen dieser Welt

Evangelium: Mt 6,31-33

„Macht euch keine Sorgen und fragt nicht: Was sollen wir essen? Was sollen wir trinken? Was sollen wir anziehen? Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles braucht. Euch soll es zuerst um sein Reich und um seine Gerechtigkeit gehen; dann wird euch alles andere dazugegeben.“

Spielszene: *Ein(e) Jugendliche(r) geht über ein Seil, das am Boden liegt. Ein(e) andere(r) kommt hinzu und fragt erstaunt:*

1. Was machst du denn da? Willst du zum Zirkus?
2. Nee, das nicht gerade. Aber es macht Spaß, ein bisschen zu balancieren. Allerdings ist es gar nicht so leicht, das Gleichgewicht zu halten.
 1. Wie wär's, wenn du einen Stab als Hilfe zum Ausbalancieren nimmst. Hier, versuch's mal damit.
(Er / sie reicht einen Stab)
 2. Du hast Recht, es geht wirklich leichter. Willst du auch mal?
(Der / Die zweite Jugendliche balanciert über das Seil)
 1. Wenn ich mir vorstelle, dass in einem Zirkus das Seil manchmal ziemlich weit oben in der Kuppel hängt, dann wird mir schon mulmig. Wenn man da das Gleichgewicht verliert und runterfällt...
 2. Ach, im Zirkus ist doch ein Netz gespannt. Da kann doch nichts passieren, wenn einer fällt. Aber im wirklichen Leben?
 1. Wie meinst du das mit dem „wirklichen Leben“?
 2. Na ja... Findest du nicht, dass wir in unserem Leben auch manchmal wie auf einem Seil gehen und sogar ab und zu das Gleichgewicht verlieren? Nur wenn wir da runter fallen, ist noch lange kein Netz da, das uns auffängt...

Ansprache: *(Gedanken zur Spielszene in Bezug auf Don Bosco und sein Leben)*

- *Gaukler, Spieler, Künstler, Unterhalter.....*
- *Freude haben und Freude machen*
- *Sorgen vertreiben, unterhalten → Fröhlich sein...*
- *Gaukler Gottes: nicht sich in den Vordergrund gestellt → Mitte*
- *Gratwanderer: furchtlos, mutig, hat etwas gewagt für junge Menschen.*
- *Gutes tun: neue Wege wagen*
- *Balance halten: Akt – Gebet, am Himmel festhalten... (nach oben schauen...) → die Spatzen pfeifen lassen...*

Fürbitten: **P:** Gott, der hl. Johannes Bosco hat im Vertrauen auf dich sein Leben ganz in den Dienst junger Menschen gestellt. Auf seine Fürsprache bitten wir dich:

- ❖ Don Bosco hat es verstanden, in seiner Umgebung Freude zu verbreiten. Hilf uns, aus der Freude zu leben, die du schenkst, und diese Freude weiterzugeben an alle, denen wir begegnen. *Gott, unser Vater, A: Wir bitten dich, erhöre uns.*
- ❖ Don Bosco hat sich entschieden für die armen und benachteiligten Jugendlichen eingesetzt. Lass uns offen sein für die Not unserer Mitmenschen, vor allem für die, mit denen wir zusammenleben, und hilf uns, miteinander Freude und Leid zu teilen. *Gott, unser Vater, A: Wir bitten dich, erhöre uns.*
- ❖ Don Bosco hat sein Leben den bedürftigen Jugendlichen geschenkt. Sende auch heute Menschen, die bereit sind, sich in seinem Geist für die benachteiligten jungen Menschen einzusetzen. *Gott, unser Vater, A: Wir bitten dich, erhöre uns.*
- ❖ Don Bosco hat die jungen Menschen mit deiner Liebe beschenkt. Sei mit den jungen Menschen von heute. Schenke ihnen hilfreiche Begleiter und tatkräftige Fürsprecher. *Gott, unser Vater, A: Wir bitten dich, erhöre uns.*
- ❖ Don Bosco hatte einen starken Glauben und eine tiefe Frömmigkeit. Besonders verehrte er die Gottesmutter Maria. Gib auch uns die feste Zuversicht, dass wir in Maria eine starke Helferin haben und dass sie uns auf dem Weg zu dir begleitet. *Gott, unser Vater, A: Wir bitten dich, erhöre uns.*

P: Herr, du hast uns in Don Bosco ein heiliges Vorbild gegeben. Wenn wir sein Beispiel nachahmen, können wir im Leben froher und zufriedener werden. Gib uns Kraft und Mut zu einem Leben in Freude und im Vertrauen auf dich. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Gabengang: Mit Brot und Wein bringen wir auch das Seil und den Stab zum Altar.

Gabenlied: Wenn ihr Glauben habt

Sanctus: Heilig ist der Herr Zebaoth

Friedensgruß: Wo Menschen sich vergessen

Schluss: Freude kann Kreise ziehn

(Für die Lieder sind hier Vorschläge gemacht, die entsprechend anzupassen sind. Für Don-Bosco-Lieder s. www.iss.donbosco.de.)

Quelle: www.iss.donbosco.de